

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1877

4 (12.1.1877)

Verordnungs-Blatt

der

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Carlsruhe, den 12. Januar 1877.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen: Ruhrkohlenverkehr nach der Schweiz via Gießen-Frankfurt-Heidelberg.

Sonstige Bekanntmachungen: Nr. 811. G.D. Uebergang der Dur-Bodenbacher Eisenbahn an die Auffig-Tepler Eisenbahngesellschaft. — Nr. 1158. G.D. Uebergang der Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn in das Eigenthum des Preuß. Staates. — Nr. 1347. B. Errichtung einer Stadt-Güterexpedition „Berlin Centrum“ bei der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. — Nr. 1322. B. Umrechnungstabellen für Franken- und Markwährung. — Nr. 1589. B. Ausnahmetarif für Sandtransporte aus der Pfalz nach Bayern. — Nr. 1979. B. Wildpreteinfuhr nach dem Canton Schaffhausen. — Nr. 889. B. Betrieb der Dur-Bodenbacher Eisenbahn und der Rakonitz-Protiviner Staatsbahn. — Nr. 1061. B. Aufgefundenes Geld. — Diensta Nachrichten. — Todesfälle.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 1328. B.

X Den Ruhrkohlenverkehr nach der Schweiz via Gießen-Frankfurt-Heidelberg betreffend.

Mit Ende März d. J. treten nachbezeichnete Kohlenausnahmetarife von Stationen der Rheinischen, der Cöln-Mindener und Bergisch-Märkischen Bahn nach den diesseitigen Uebergangestationen zur Schweiz via Bingen-Worms-Mannheim und via Gießen-Frankfurt-Heidelberg außer Kraft:

1. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Rheinischen Bahn nach Basel via Bingerbrück-Mannheim, giltig vom 1. Mai 1875.
2. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Rheinischen Bahn nach Schaffhausen, Singen und Constanz via Bingen-Worms-Mannheim vom 1. November 1875 nebst dem dazu gehörigen Nachtrag I. vom 10. August 1876.
3. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks von Stationen der Bergisch-Märkischen Bahn nach Basel via Opladen-Bingerbrück-Mannheim vom 1. Juni 1875 nebst dem dazu gehörigen Nachtrag I. vom 15. April 1876.
4. Der III. Nachtrag zum Rheinischen Verbandskohlentarif vom 1. Mai 1875, directe Tarifsätze für Rheinfelden und Säckingen enthaltend, giltig vom 20. November 1875.
5. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Bergisch-Märkischen Bahn nach Basel via Gießen-Frankfurt-Heidelberg vom 1. Juni 1876 nebst dem dazu gehörigen Nachtrag I. vom 15. Juni 1876.

II B 116
Kupfer

II B 117
Kupfer

T B 62

II B 116
Kupfer

conf.
14633
4931
14633
20.

II B 116
Kupfer

- II 398* *X* 6. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Cöln-Mindener Bahn nach Basel und der Nationalbahnstation Winterthur via Gießen-Frankfurt-Heidelberg bezw. Singen vom 15. Mai 1876.
- II 3100* *X* 7. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Cöln-Mindener Bahn nach Winterthur, Station der Schweizerischen Nordostbahn, via Gießen-Frankfurt-Heidelberg-Schaffhausen vom 15. August 1876.
- II 397* *V* 8. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Bergisch-Märkischen Bahn nach Schaffhausen, Singen und Constanz via Gießen-Frankfurt-Heidelberg vom 1. August 1876 nebst dem dazu gehörigen Nachtrag I. vom 15. November 1876.
- II 399* *V* 9. Ausnahmetarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Stationen der Cöln-Mindener Bahn nach Schaffhausen, Singen und Constanz via Gießen-Frankfurt-Heidelberg vom 1. August 1876.

An deren Stelle werden mit Wirkung vom 1. April d. J. anderweite Ausnahmetarife mit theilweise erhöhten Frachtsätzen zur Ausgabe gelangen, wovon den betreffenden Dienststellen alsdann rechtzeitig Exemplare zugehen werden.

Carlsruhe, den 8. Januar 1877.

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Betriebs-Abtheilung.

Schupp.

Sonstige Bekanntmachungen.

Organisation.

Nr. 811. G.D. In Folge Kaufübereinkommens ist die k. k. priv. Dur-Bodenbacher Eisenbahn sammt allem beweglichen und unbeweglichen Zubehör vom 1. Januar l. J. an die Auffig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft übergegangen und führt Letztere nunmehr in eigenem Namen den Betrieb der erstgenannten Bahn.

Alle Abrechnungen und sonstigen Angelegenheiten, welche den Verkehr bis 31. Dezember 1876 betreffen, sind noch mit der Verwaltung der Dur-Bodenbacher Eisenbahn direct auszutragen.

Nr. 1158. G.D. Die Verwaltung und der Betrieb der ab Januar l. J. an den Königl. Preuß. Staat übergegangenen Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn ist der Königl. Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn übertragen und für die Strecken der ersteren Bahn und zwar: Halle-Guben, Cottbus-Sorau und Eisenburg-Leipzig eine

Königl. Eisenbahncommission mit dem Sitze in Halle errichtet worden, welche wie die übrigen im Bereich der Niederschlesisch-Märkischen Bahn errichteten Eisenbahncommissionen die Direction gegenüber dritten Personen und Behörden innerhalb ihres Bezirks selbstständig vertritt und welcher insbesondere die Entscheidung von Beschwerden und Entschädigungsansprüchen aus dem Personen- und Güterverkehr einschl. der Reclamationen von Wagenstandgeldern zusteht. Jedoch ist die Entscheidung über solche Beschwerden und Entschädigungsansprüche, welche nicht lediglich die eigene Bahn, sondern zugleich fremde Bahnverwaltungen betreffen, vorerst der Direction vorbehalten.

Die Verrechnung sämmtlicher Einnahmen und Ausgaben der Halle-Sorau-Gubener Bahn aus dem Personen- und Güterverkehr sowie der Wagenmieten, soweit sich dieselben auf das Jahr 1876 beziehen, ebenso die Rechnungslegung für das Jahr 1876 wird die Direction der Berlin-Görlitzer Bahn besorgen, weshalb alle hierauf be-

züglichen und als solche kenntlich zu machenden Rechnungen, Correspondenzen ꝛc. an diese Direction zu richten sind. Dagegen werden alle übrigen den Verkehr der Halle-Sorau-Gubener Bahn betreffenden Angelegenheiten, auch wenn sie noch aus dem Jahr 1876 herrühren, von den Organen der Direction der Niederschlesisch-Märkischen Bahn besorgt.

Die Direction der Halle-Sorau-Gubener-Eisenbahngesellschaft in Berlin, welche sich am 1. Januar d. J. aufgelöst hat, hört mit diesem Zeitpunkt auf, Mitglied des Vereines Deutscher Eisenbahnverwaltungen zu sein.

Nr. 1347. B. Nach einer Mittheilung des Directoriums der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft ist am 1. Januar d. J. neben ihrer Station Berlin (Lehrter Bahnhof) eine dieser Verwaltung gehörende Stadtgüterexpedition „Berlin Centrum“ in Wirksamkeit getreten, welche Eil- und Fracht-Stückgüter zur Beförderung nach Stationen der Berlin-Lehrter Bahn und darüber hinaus annimmt. Die von dieser Station ausgefertigten Karten führen eine besondere Nummernfolge.

Umrechnungstabellen für Franken- und Markwährung.

Nr. 1322. B. Mit Bezugnahme auf die Verfügung vom 29. Dezember v. J. Nr. 77229 B. (Verordnungsblatt Nr. 114) werden den Güterabfertigungsstellen Tabellen zur Umwandlung der Frachtbeträge von der Markwährung in die Frankenwährung und von letzterer in die Markwährung zugehen.

Die Tabellen, welche die Werthverhältnisse von 1 fe. = 0,81. 0. 811 ꝛc. — 0,815 M., sowie die diesen Werthen entsprechenden Beträge von der Mark zur Frankenwährung enthalten, haben an Stelle der k. H. abgegebenen autographisch hergestellten Tabellen zu treten.

Gütertransport.

Nr. 1589. B. Am 1. Januar l. J. ist ein Ausnahmetarif für die directe Beförderung von Sand in ganzen Wagenladungen zwischen den Pfälzischen Stationen Albsheim a. d. Eis, Eisenberg-Hettenleidelheim und Grünstadt einer- und einer Anzahl Stationen der Bayerischen Staatsbahn andererseits via Marxau-Ulm und via Ludwigshafen-Würzburg bezw. Ludwigshafen-Grailsheim in Wirksamkeit getreten.

Von diesem Ausnahmetarife werden den diesseitigen

Uebergangsstationen Marxau, Mühlacker, Mannheim, Jagstfeld und Würzburg die zum Dienstgebrauche erforderlichen Exemplare sofort zugehen.

Nr. 1979. B. Den Güterstationen wird zur Beachtung bekannt gegeben, daß die Wildpreteinsuhr nach dem Canton Schaffhausen nur gestattet ist, wenn den Sendungen ein ortspolizeiliches Zeugniß mit der Bestätigung beigegeben ist, daß die Erlegung des Wildes innerhalb der Gemarkung des Aufgabortes stattgefunden habe.

Materialsache.

Nr. 889. B. Nachdem die Direction der Auffsig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft mit dem 1. Januar l. J. den Betrieb der Dur-Bodenbacher Eisenbahn und der Rakonitz-Protiviner Staatsbahn übernommen hat, werden die Wagen der Dur-Bodenbacher Bahn von genanntem Tage an die Firma der Auffsig-Teplitzer Bahn tragen; doch sollen Ersatzbestandtheile für diese Wagen auch fernerhin von der Werkstätte der Dur-Bodenbacher Linie in Bodenbach reparirt werden.

Die bisherigen Dur-Bodenbacher Wagen bleiben dadurch als solche kenntlich, daß die Kastenecken roth angestrichen und die Wagennummern nicht wie bei den Wagen der Auffsig-Teplitzer Bahn auf Blechtafeln, sondern unmittelbar auf die Kastenverschalung geschrieben sind.

Neben den Nummern der betr. Wagen sind überdies die Serien beigezeichnet und zwar

- bei Kastenwagen G.,
- „ offenen Kohlenwagen H.,
- „ langen „ H^a,
- „ Lowry J.,
- „ bedeckten Kalkwagen K.,
- „ Langholzwagen L.

Die Meldungen über Wagenbeschädigungen und sonstige Correspondenzen über den Wagenverkehr der Dur-Bodenbacher Linie sind an die Direction der Auffsig-Teplitzer Eisenbahn in Teplitz zu richten.

Die Wagen der Rakonitz-Protiviner Linie bleiben unverändert; doch sollen über dieselben besondere Schuldrapporte aufgestellt werden, welche an die Direction der Auffsig-Teplitzer Bahn einzusenden sind.

Das Adressenverzeichnis ist hiernach entsprechend zu berichtigen.

Aufgefundenes Geld.

Nr. 1061. B. Im Zug 21 wurde am 31. Dezember v. J. ein Portemonnaie mit 15 M. 68 Pf. Inhalt aufgefunden.

Dienstnachrichten.

Ernannt wurden

- zum Bahnerpeditor I. Classe in Heitersheim:
der prov. Bahnerpeditor, Assistent Johann Tröndle;
zum Expeditionsgehilfen:
Ernst Siebold von Lehen;
zum Stationsmeister:
Bahnmeister Georg Schmidt;
zu Bahnmeistern:
Stationsmeister Fridolin Jäger,
Eduard Trötschler von Todtmoos;
zu Portiers:
Friedrich Westensfelder von Leopoldshafen,
Jakob Christoph Daniel Kleiber von Durlach;
zu Locomotivführern:
Reserveführer Aloys Gromer,
" Ferdinand Kriege,
" Leopold Maier,
" Carl Friedrich Krämer,
" Julius Braun,
" Lorenz Rünzi;

zu Locomotivheizern:

- Wagenwärter Anton Neusch,
Schlosser Ferdinand Schleicher von Reibshheim;
zu Wagenwärttern:
Friedrich Kraus von Reibshheim,
Ludwig Stierberger von Walldorf;
zum Bahnwärter:
Joseph Lempp von Wahlwies;
zum Steuermann:
Schleppschifführer Franz Schross;
zu Schiffscassieren:
Ottmar Stäbele von Gottmadingen,
Carl Theodor Kappes von Eberbach;
zum Schleppschifführer:
Albert Knecht von Bodmann.
In den Ruhestand versetzt wurden:
Bahnwärter Joseph Fröhlich,
Locomotivführer Sebastian Vogel.

Todesfälle.

Gestorben sind:

- Bahnwärter Georg Bürkel am 2. Dezember v. J.,
Bahnwärter und Billetausgeber Wolfgang Kramer
am 16. Dezember v. J.,
Portier Jakob Dfwald am 31. Dezember v. J.